

Beschluss des XXXII. Treffens des EUROSAI-Präsidiums zur Erweiterung des Ausbildungsausschusses

(Bern/Schweiz, 13. September 2007)

BESCHLUSS DES XXXII. TREFFENS DES EUROSAI-PRÄSIDIUMS ÜBER DIE GEWÄHRUNG DER MITGLIEDSCHAFT IM EUROSAI-AUSBILDUNGSAUSSCHUSS AN DIE ORKB DER RUSSISCHEN FÖDERATION

Der EUROSAI-Bildungsausschuss wurde durch Beschluss des Präsidiums auf seinem XXII. Treffen (Madrid, 16. Februar 2000) mit dem Ziel, unter dessen Leitung die Ausbildungsbelange der Organisation zu behandeln und Beratung zu diesen anzubieten, gegründet. Ursprünglich wurde er mit acht Mitgliedern ins Leben gerufen: die ORKB von Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Polen, Portugal, Spanien sowie der Tschechischen Republik unter gemeinsamem Vorsitz der ORKB von Spanien und Frankreich. Im Gründungsbeschluss wurde bestimmt, dass das Präsidium über die Aufnahme weiterer Mitglieder entscheiden kann, um für ein angemessenes Gleichgewicht zwischen den EUROSAI-Mitgliedern zu sorgen.

Auf seinem XXIV. Treffen (Kopenhagen, 7. März 2002) stellte das Präsidium zwei Grundsätze auf, die für den Fall der möglichen Erweiterung des Bildungsausschusses auf ausgewogene Weise Berücksichtigung finden sollen: zum einen die Bewahrung einer kleinen Struktur sowie einer begrenzten Mitgliederzahl, um Effizienz zu gewährleisten; zum anderen die Beachtung des offenen, integrierenden Charakters von EUROSAI laut Satzung, was die Erwägung neuer Mitgliedschaftsinitiativen im Bildungsausschuss ermöglicht.

Auf seinem XXXI. Treffen (Reykjavik, 11. September 2006) beschloss das Präsidium, die Mitgliedschaft im Bildungsausschuss zu den gleichen Bedingungen wie die Ursprungsmitglieder auch den ORKB von Litauen und Ungarn zu gewähren, die bereits eines Beobachterstatus innehaben. So fanden deren aktive Arbeit auf dem Gebiet der Bildung, der materielle Beitrag durch die Ausrichtung diverser Veranstaltungen im Rahmen von EUROSAI sowie die Bereitschaft, die Tätigkeit des Bildungsausschusses durch Organisation und Beherbergung seiner Treffen zu fördern, Beachtung.

Am 30. Januar 2007 beantragte der Vorsitzende der ORKB der Russischen Föderation die Mitgliedschaft im Bildungsausschuss. Dieser Antrag wurde dem Ausschuss vorgelegt, um seine Stellungnahme einzuholen. Unter Berücksichtigung der Präzedenzfälle, des bewiesenen Engagements sowie der Tatsache, dass die antragstellende ORKB Mitglied im EUROSAI-Präsidium ist und regelmäßig seit den ersten Treffen als geladener Gast am Bildungsausschuss teilnimmt, empfahl dieser auf seinem XV. Treffen (Bonn, 8./9. März 2007) die Gewährung des Beobachterstatus, unbeschadet der Unterbreitung im Präsidium der Möglichkeit einer zukünftigen Aufnahme dieser ORKB als Mitglied unter Beachtung ihrer aktiven Arbeit und ihres Beitrags auf dem Gebiet der Bildung.

Unter Berücksichtigung dieser Stellungnahme unterbreitete der EUROSAI-Generalsekretär dem Präsidium den Vorschlag des Bildungsausschusses bezüglich des Antrags der ORKB der Russischen Föderation durch schriftliche Konsultation vom 15. März 2007, die die Unterstützung des Präsidiums fand.

Aufgrund obiger Ausführungen und gemäß dem Antrag und den Argumenten des Bildungsausschusses sowie der Stellungnahme des Präsidiums zur Aufnahme in den

Bildungsausschuss laut den Beschlüssen aus den Jahren 2000 und 2002, und die Kriterien des Präsidiums bezüglich seiner Beteiligung daran laut den Beschlüssen der Jahre 2000 und 2002, unter Berücksichtigung des Vorschlags des EUROSAI-Generalsekretärs **beschließt** das Präsidium:

"Gewährung der Mitgliedschaft im EUROSAI-Ausbildungsausschuss an die ORKB der Russischen Föderation zu denselben Bedingungen wie die ursprünglichen Mitglieder"

